# Hermanner Volksblatt.

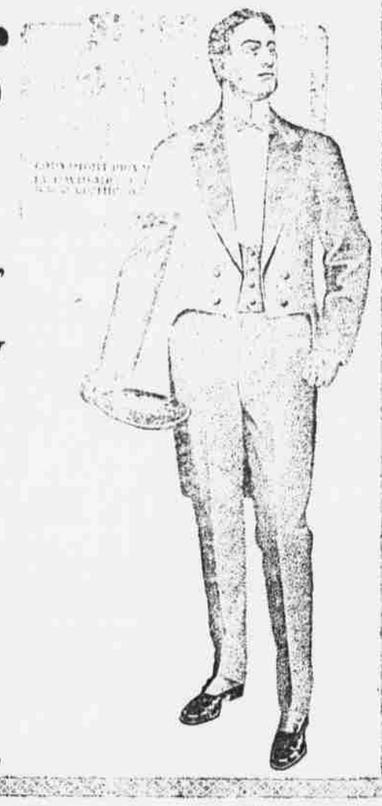
Gebrüder Graf, Herausgeber. | Preis: $2.00 per Jahr. | Office: Ecke der Vierten und Schiller Straße.

Jahrgang 49 | Hermann, Mo., Freitag, den 23. Juni 1905. | Nummer 35



**Clothing**

HATS,
SHIRTS,
UNDERWEAR,
Gents' Furnishing Goods,
OVERALLS.
Wedding Suits a Specialty



JULIUS MOEBUS
Clothier

HERMANN. - - MISSOURI.


### Der Präsident verlangt Sparsamkeit.

Der Präsident Roosevelt hat ein Komitee ernannt, das ermitteln soll, auf welche Weise in der Geschäftsführung der verschiedenen Departements und Bureaus Ersparnisse gemacht werden können. Dieses Komite besteht aus Folgenden: Charles H. Keep, Hilfssekretär des Schatzamts, (Vorsitzender); Frank H. Hitchcock, 1. Assistent des Generalpostmeisters; Lawrence O. Murray, 1. Assistent des Handelssekretärs; James R. Garfield, Korporationssekretär, und Gifford Pinhot, vom Forstbureau des Ackerbau-Departements. Dieses Komite ist beauftragt, zu ermitteln, welche Aenderungen nöthig sind, um die Führung des Exekutivgeschäfts der Regierung in allen ihren Zweigen auf die sparsamste Basis zu bringen, wie es der modernsten Geschäftspraxis entspricht.

### Das neue Jagdgesetz.

Am Samstag letzter Woche trab das neue Jagd- und Fischgesetz in Kraft und schreibt unter Anderem vor: Zu keiner Zeit des Jahres dürfen in Hotels und Restaurants wilde Enten, Turkeys, Partridges und andere wilde Vöggl ja nicht einmal Eichkatzen und Hirschfleisch serviert werden. Erlegtes Wild darf man nicht verkaufen. Damen dürfen auf ihren Hüten keine Bälge und Federn von den unter diesem Gesetz geschützten Sing- und insektenfressenden Vögeln tragen und Putzmacherinnen dürfen solchen Hutschmuck nicht verkaufen. Weder die geschützten Vögel noch irgend welches Wild dürfen in Fallen gefangen werden. Das Gefangenhalten von Rothkehlchen, Spottvögeln, Eichkatzen oder irgendwelchem geschützten Wild ist bei schwerer Strafe verboten. Wer solche Vögel oder solches Wild jetzt im Käfig hat, der darf solches behalten, darf aber in Zukunft nicht mehr fangen und muß, wenn durch einen Beamten dazu aufgefordert, beschwören und beweisen können, daß das im Käfig gefangen gehaltene Wild vor Inkrafttretung dieses Gesetzes in gesetzlich erlaubter Weise erlangt worden ist. Man darf in dem County, in dem man wohnt, ohne Lizens jagen, aber nicht in den Einzäunungen anderer ohne deren Erlaubniß. Wer in einem anderen County jagen will, der muß zuvor von dem Clerk jenes Countys eine Jagdlizens erwirken. Eulen, Habichte, Sperlinge, Krähen und Hasen dürfen zu jeder Zeit des Jahres getödtet werden. Fischen darf man in allen Flüssen im Staate ohne Lizens' aber nur mit Angel, Speerfund Trotleine. Personen, welche in einem County wohnen, aber in einem anderen County Waldland eignen, dürfen auf diesem ohne Lizuns jagen. Alle Beamten wie Polizisten, Constables, Sheriffs und der Wildwarden und seine Deputies sind mit der strengen Durchführung dieses Gesetzes beauftragt und sollen, wenn sie ihre Pflicht vernachlässigen, eine Geldstrafe von $100 bis $500 erleiden. Noch zu bemerken ist, daß Eichkatzen von Samstag an bis zum 1. Juli nicht getödtet werden dürfen, weil sie unter diesem neuen Gesetze vom 1. Januar bis zum 1. Juli geschützt sind.

Unser Gouverneur Folk war gestern in St. Louis um Erkundigungen einzuziehen über die Verletzungen des Sonntagsgesetzes und des Rennbahngesetzes in St. Louis County. Herr Folk war sehr aufgebracht über den Bericht der St. Louis County Grand-jury, und sagte unverblümt, daß jene Geschworenen ihren Amtseid verletzt hätten, als sie sich weigerten die 22 Wirthe, welche wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes angezeigt worden waren, in Anklagezustand zu versetzen.

Ebenso aufgebracht war der Gouverneur über die Fortsetzung der Wetten auf der Delmar Rennbahn in St. Louis County, trotz des Verdikts des „Breeders-Law" und des neuen Rennbahngesetzes, welches das „Buchermachen" und Wetten auf Pferderennen zum Verbrechen stempelt.

Einigen Berichterstattern gegenüber erklärte Herr Folk, daß er, falls nöthig, zu drastischen Mitteln schreiten werde um den Gesetzen Achtung zu verschaffen.

Er werde, sobald er nach Jefferson City zurückgekehrt sei, mit seinem General-Adjutanten Rücksprache nehmen und, falls die County Beamten nicht im Stande seien die Gesetze durchzuführen, eine Compagnie Staatsmiliz nach St. Louis County senden.

Dieses County mache ihm mehr zu schaffen als irgend ein anderes im Staate. Missouri ist ein gesetzliebender Staat, aber St. Louis County sei zur Zeit ein Geschwür in Missouri's Seite.

Gegenübertriebene Temperenzlerei wendet sich in einem eben erschienenen Werke: „Bedürfnisse und Fortschritte des Menschengeschlechts," C. Becker haupt von Heidelberg. Er empfiehlt in Bezug auf den Alkohol nur Mäßigkeit, nicht Abstinenz. Man müsse doch anerkennen, meint er, daß sich in den Weingegenden Menschenschläge entwickelt haben von höherer geistiger und künstlerischer Begabung, von warmer Empfindung und Schaffenskraft. „Steht die Wissenschaft auf der Höhe des zwanzigsten Jahrhunderts, wenn sie um Alkohol nur Gift sieht und nur die Kalorien zahlt, die er liefert, die Ernährung des Menschen nach denselben Grundsätzen beurtheilt, wie die des Viehs? Verdanken wir den Kulturfortschritt den Menschen der Stämme, die sich heute noch an Quellwasser, Wurzeln und Früchten genügen lassen und nach eingenommener Mahlzeit schlafen; oder den andern, die leidenschaftlich neue Eindrücke und Genüsse suchen?"

Eine plattdeutsche Grabrede ist in unserer Zeit gewiß eine große Seltenheit. Auf Helgoland ist vor kurzem eine solche gehalten worden. Der Geistliche hatte kein anderes Mittel, sich den Leidtragenden, welche nur der holländischen Sprache mächtig waren, verständlich zu machen. Sie versicherten denn auch, ihn verstanden zu haben, während ihen selbst das hochdeutsche Vaterunser unverständlich geblieben war. Alle übrigen in der großen Trauerversammlung aber hatten den Eindruck, daß sich durch die plattdeutsche Sprache in ihrer schlichten Einfachheit leicht vom Herzen zum Herzen reden läßt.

### Neue Gesetze.

Unter den am Samstag in Kraft getretenen Gesetzen, befindet sich auch das Schulzwangsgesetz, welche bestimmt, daß alle Kinder im schulpflichtigen Alter von 8 bis 14 Jahren mindestens für die Hälfte des Schuljahres die Schule besuchen müssen.

Ferner trat am selben Tage ein neues Gesetz in Kraft, welches von Wirthen genau beachtet werden sollte, da eine Uebertretung desselben viele Scheerereien verursachen dürfte. In anderen Staaten, in welchen ein ähnliches Gesetz besteht, ist dasselbe von gewissenlosen und rachsüchtigen Menschen öfters benutzt worden, um den Wirthen Schwierigkeiten zu machen. Das Gesetz ist eine Verschärfung des bestehenden Gesetz gegen den Verkauf von geistigen Getranken an minderjährige Personen. Es bestimmt, daß kein Wirth minderjährige Personen in seinem Lokale weder anstellen, dulden noch ihnen geistige Getränke verabreichen darf, selbst wenn sie mit Einwilligung ihrer Eltern Bier oder sonstige geistige Getranke holen sollen.

### Japanische Spione

Japan hat sich dadurch in so kurzer Zeit zur Ebenbürtigkeit mit Europa und Amerika entwickelt, daß es seine gebildeten jungen Leute in alle Länder sandte, um dort, oft in den untergeordnetsten Stellungen, in unauffalliger Weise alle Dinge zu studiren, die für Japan werthvoll waren. Aus Washington kommt nun die Meldung, daß unsere Marineleitung sprachlos ist vor Erstaunen darüber, daß die jungen Japaner, die seit Jahren auf den amerikanischen Kriegsschiffen als Stewards u. s. w. beschäftigt wurden sammt und sonders Abiturienten der japanischen Marineakademie in Takio oder gar japanische Seeoffiziere waren, und daß „Freund Jap" es also verstanden hat, sich auf diese Weise auch alle Geheimnisse der amerikanischen Marine zu verschaffen. Diese Thatsache, die im fernen Osten längst bekannt gewesen sein soll, ist unseren Marineleitern erst durch einen Befehl des Admirals Evans bekannt geworden. Dieser hatte neulich einen Anstandsbesuch auf einem japanischen Kriegsschiffe zu machen und fand als Kapitän desselben wen? Denselben kleinen Japaner, der ihn, als er selbst noch Kapitän war, also während der spanisch amerikanischen Krieges, als Steward bediente. Nun die Japaner längst alles abgegugckt haben, was sie abzugucken hatten, ist die Ordre ergangen, daß hinfort bei den amerikanischen Marinemanövern Niemand mehr an Bord der Schiffe geduldet werden soll, als die dazu gehörigen Offiziere und Mannschaften. — Einen amerikanischen Marineofficier, der zu berichten wüßte, wie es an Bord der japanischen Marine zugeht, wird man bis jetzt vergeblich suchen. Die Herren Japaner, die Alles ausspionirt haben, waren bis jetzt noch niemals so dumm, die „Fremden" in ihre Geheimnisse blicken zu lassen.

Cl. W. u. A.

— Sämmtliche Bundes Lizensen, soweit sie das Wirthsgeschäft betreffen, laufen mit dem 30. Juni ab und müssen Wirthe zum Fortbetrieb ihres Geschäftes deshalb vor der Zeit um Erneuerung ihrer Lizensen einkommen.

### Aus Hope.

— Freitag den 16ten Juni ging Frau Lydia Niebrügge, von Union, von hier zurück nach ihrer Heimath nach einen mehrwöchentlichen Besuch bei ihren Verwandten und Freunden in Bay und Hope.

— Frau Mathilda Hoffmann, Gattin des Professors Gustav Hoffmann in Hiawatha, Kansas, ist von dort hierhergekommen besonders für den Zweck, ihre Schwiegermutter Frau Andreas Hoffmann zu pflegen in ihrer so langwierigen Krankheit, zu einer Zeit, wie diese, in der man es liebt, über die böse Schwiegermutter herzuziehen, thut es Einem sowohl, wenn man hier und da rühmliche Ausnahme der Liebe, statt des Hasses sehen darf.

— Von Sonnabend Nachmittag bis Montag Morgen machte F. W. Ohmann mit seiner Familie einen angenehmen Besuch bei Fritz und Heinrich Stoenner in Bay.


Chamberlain's Husten Medizin

Dies ist eine Medizin von großem Werte und Verdienst. Versuchen Sie dieselbe, wenn Sie von einer Erkältung oder Husten heimgesucht werden und Sie werden gewiß mit der schnellen Hülfe, die dieselbe Ihnen gewährt, zufrieden sein. Sie ist angenehm zu nehmen, und man kann sich immer auf dieselbe verlassen. Zum Verkauf bei Walker Bros.


### Angebliche Enthüllungen über „Held" Stoeffel.

Je weiter die Arbeiten der vom Zaren eingesetzten Commission zur Untersuchung der Uebergabe von Port Arthur fortschreiten, desto schandlichere Thatsachen kommen an's Tageslicht. Daß der „Held" Stoeffel sich als ganz gemeiner Corruptionär und Feigling entpuppt hat, ist ja schon früher gemeldet worden, aber damit hört der Skandal nicht auf. Die nun abgeschlossene Untersuchung hat ergeben, daß alle Offiziere, von Stoeffel abwärts, während der ganzen Belagerung fast beständig betrunken waren und daß, während die Granaten des Feindes über die Stadt hin sausten und da und dort einschlugen, Orgien gefeiert wurden, die einfach unglaublich sind. Die Untersuchungs Commission wird in ihrem Berichte Enthüllungen machen, die ganz Rußland erschüttern werden. Die höchsten Offiziere standen angeblich im Solde der Japaner und die während der Belagerung in der Intendantur verübten Unterschleife sollen sich auf mindestens 55,000,000 belaufen. Der Schlimmste war angeblich Stoeffel selbst. Wie von gut informirter Seite behauptet wird, soll die Untersuchungs-Commission über jeden Zweifel festgestellt haben, daß der einst vergötterte General ein großes Vermögen zusammengestohlen und dasselbe in einer englischen Bank in Shanghai sicher angelegt hat.

### Sie gleichen sich

Präsident Roosevelt soll sich sehr geschmeichelt fühlen, wenn er mit dem Kaiser von Deutschland verglichen wird. Ebenso soll Kaiser Wilhelm es als eine Schmeichelei betrachten, wenn es heißt, er gleiche seinem Kollegen Teddy. Das Beste ist ebenfalls, das beide einander „gleichen". Eines kann man gewiß sagen, was schmeichelhaft für beide ist, nämlich, wenn jeder von ihnen plötzlich seine Stelle verlieren sollte und er hätte keinen Cent in der Tasche, doch sein Leben machen und wieder emporkommen würde. Das ist jedenfalls mehr, als wie von dem Schwachling auf dem russischen Kaiserthron gesagt werden kann, der übrigens mit seinem „Job" jedenfalls auch seinen Kopf verlieren würde.

### Verwegenes Fahren

endet oft in Unglücksfällen. Um solche zufälligen Verletzungen zu heilen braucht Bucklen's Arnica Salbe. „Eine tiefe Wunde in meinem Fuße" schreibt Theodor Schuele, von Columbus, Ohio, "verursachte mir großen Schmerz. Die Aerzte konnten nicht helfen aber Bucklen's Arnica Salbe heilte dieselbe schnell". Lindert und heilt Brandwunden wie durch Zauber. 25 Cents in Walker Bros Apotheke.

Obschon bereits Friedensunterhandlungen angebahnt werden und der Abschluß eines Waffenstillstandes stündlich erwartet wird, versäumen die Japaner nicht, jede ihnen gebotene Gelegenheit, ihre strategische Position an der Front zu verbessern, auszunutzen. Sie haben in den letzten Tagen die Russen nicht nur an mehreren Punkten mit bedeutenden Verlusten zurückgedrängt, sie treffen auch nach wie vor die nöthigen Vorbereitungen zu einer großen Schlacht.

### Nicht länger einsam.

Wohl Mancher wird schon gedacht haben, wenn er im Eisenbahnzuge durch das Land flog, u. hier u. dort in dämmerigen Waldern ein Farmhaus auftauchte: „Müssen die aber einsam leben!" Das war vielleicht früher, ja, vor einige Jahren noch so, aber seit einigen Jahren haben sich die Verhältnisse gewaltig verändert. Was sich vor zehn Jahren die kühnste Phantasie eines Farmonkels noch noch nicht auszumalen wagte, das ist seitdem zur Wirklichkeit geworden. Die Farmer sind nicht länger einsam, nicht länger von der Außenwelt sozusagen abgeschlossen, sondern stehen mit ihr in engster Verbindung. Wenn es früher einen Tag und noch länger nahm zur nächsten Stadt zu gelangen, nimmt es jetzt ein paar Stunden mit einer Interurban Car; mit ihren Nachbarn und Geschäftsfreunden in der Stadt koanen sie sich zu irgend einer Zeit per Telephon unterhalten; die Postsachen werden ihnen täglich in's Haus oder doch in die Nähe desselben gebracht, sie können täglich die Zeitung lesen und sich über Alles, was in der Welt passirt, unterrichtet halten. Nein, der Farmer ist nicht länger einsam, nicht länger von der großen Außenwelt abgeschlossen, die Neuzeit mit ihren modernen Erfindungen und Verbesserungen hat ihn mit in den Strudel des Allgemeinverkehrs gezogen.

### Lewensregeln

Wenn eener Di verführen will — Segg „Stop!"
Wenn he Di kujoneeren deiht — Hau drop!
Wenn Jägerslus Di wat vertellt — Denn glöw!
Wenn een van Di wat lehnen will — Segg „Tow!"
Wenn't Extrabeer to'r Marztied gifft — Suup Bock!
Loch wenn Du dorbi klammig swalst — Suup Grock!
Hest Du een brawe Fro to Hans — Vertroo!
Wull een en Wessel-Lennerschaft — Segg „No!"
Wenn eens Din Jung nich ortig is — De Knut!
Wenn Di de Wahnung nich gefallt — Treck ut!
Wenn Di dat Lewen Goodes beed't — Griep to!
Wenn Di 'n lütt Deern mit 't Oge plinkt — Verstoh!
Wenn Du nah Amt un Würden streewst — Wes' krumm!
Un wenn't op Glück allen ankummt — Wes' dumm!
Wenn Du mit Fliet nich wieter kummst — Wes' faul!
Wenn Di min Snack nich paßt, denn segg — Hol't Muul!

Von einem lahmen Rücken nach fünfzehn jährigem Leiden geheilt.

„Ich hatte fünfzehn Jahre an einen lahmen Rucken gelitten und fand vollständige Heilung durch den Gebrauch von Chamberlain's Schmerzen Balsam," sagt John G. Bischer, Fillam, Ind. Dieses Liniment findet nicht seines Gleichen gegen Verrenkungen und Anfwellungen. Es ist zum Verkauf bei Walker Bros.

### Aus Missouri

— Chillicothe. Der 14 Jahre alte Fred Harris ist hier am Dienstag beim Baden in einem Teiche ertrunken.

— Marysville. Das Postamt zu Willcoy, 7 Meilen von hier, wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag von Einbrechern heimgesucht, die einen bedeutenden Betrag in Briefmarken erbeuteten.

— Carthage. Hier wurde am Dienstag der Jahreskonvent des Staatsverbandes der Musiklehrer eröffnet. Mehr als 300 Delegaten waren zugegen und wurden durch Mayor Harison im Namen der Stadt bewillkommt.

— Warrensburg. Die Weizenernte in Johnson County ist nahezu vorüber, und hat ein sehr befriedigendes Resultat ergeben. Es waren gegen 30,000 Acker mit Weizen bestellt und der Durchschnittsertrag war etwa 18 Bushels per Acker oder im Ganzen 540,000 Bu. Der kürzliche Regenfall hat dem Mais bedeutend geholfen und auch dieser verspricht einen reichen Ernteertrag.

## Neue Anzeigen.

**Zu verrenten** 4 Wohnzimmer. Näheres bei
Mrs. Charlotte Freund.

**Näharbeit.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den Damen Hermann's und Umgebung zur besten Ausführung aller Arten Näharbeit. Kleider, Waists usw. nach der neuesten Mode angefertigt. Mrs. Alb. Mumbrauer.


**Viele Leute leiden an Nierenkatarrh und wissen es nicht.**

**Rückenschmerzen, die ersten Symptome eines Nierenleidens.**

**Peruna ist ungemein werthvoll in solchen Fällen.**

**Prominente Personen, die davon geheilt wurden.**

Daniel D. Bidwell, Surervisor, öffentlicher Notar, Mitglied des J. O. O. F., 160 Pearl-Str., Buffalo, N. Y., schreibt:

„Nachdem ich Peruna eine kurze Zeit genommen habe, will ich Ihnen über meinen augenblicklichen Zustand schreiben.

**„Als ich mir Peruna kommen ließ, da litt ich an chronischer Unverdaulichkeit und Nieren- und Blasenleiden. Es schien, als ob es meinem Blutumlauf sofort zu helfen begann. Meine Verdauung ist jetzt wieder vollkommen, meine Nieren und Blase sind wieder in Ordnung. Ich gebe dafür Peruna den ganzen Kredit.**

In der Hoffnung, daß Ihr Mittel alle unter ähnlichen Verhältnissen Leidende erreichen werde, danke ich Ihnen und verbleibe" — Daniel D. Bidwell, N. Y.

Ein Süd-Amerikaner durch Peruna kurirt.

Graf Alfonso d' Aljores, von 287 Plaza del Torro, Buenos Aires, Süd-Amerika, schrieb während eines Besuchs in der Stadt Chicago, aus 247 Cleveland Ave., Folgendes:

„Ich gebrauchte vor Kurzem Peruna, um mein System wieder zu kräftigen, das durch übermäßige Arbeit schwer gelitten hatte, der Aerger und eine Erkaltung, die sich in meinem Rücken und in den Nieren festgesetzt hatte, verursachten mir viel Unannehmlichkeiten und Trubel.

„Wenn ich Abends von meiner Arbeit nach Hause kam, war ich so erschöpft und mitgenommen von den Rückenschmerzen, daß ich glaubte, ich würde den nächsten Morgen nicht mehr erleben. Wenn derselbe jedoch anbrach, dann machte auch ich mich mit aller Anstrengung wieder auf die Beine. Dieses Hinschleppen durch's Leben dauerte etliche Monate, bis ich mich entschloß, Peruna zu nehmen.

**„Ich erkläre mit Vergnügen, daß ich gerade in Peruna die für mich passende Medizin fand. In etlichen Monaten hatte ich meine Gesundheit wieder erlangt, auch meine Kräfte, und meine Arbeit war mir nicht länger eine Bürde. Ich erkläre deshalb Ihre Medizin als ein höchst vertrauenswürdiges Heilmittel für einen Kranken." — Alfonso d'Aljores.**

**Gefährliche Nierenleiden geheilt.**

Beim Auftreten der ersten Symptome von Nierenleiden sollte man Peruna nehmen.

Dieses Heilmittel greift sofort die Wurzel des Leidens an.

Es befreit die durch den Katarrh afflizirten Nieren von dem stagnirenden Blut und verhindert das Entweichen des Serums aus dem Blut.

Peruna stimulirt die Nieren, aus dem Blut das in ihnen sich anhäufende Gift auszuscheiden, und verhindert so Krämpfe, die sicher eintreten würden, wenn man dem Gift erlaubte, sich darin festzusetzen.

Es kräftigt die Herzenstätigkeit und die des Verdauungssystems, die beide bei dem Leiden entsprechend nachlassen.

Peruna kurirt den Nierenkatarrh einfach deshalb, weil es irgend einen Katarrh heilt, ganz gleich wo sich derselbe festgesetzt hat.

Ein Mittel, welches alle katarrhalischen Störungen der Nieren beseitigt, sollte gewiß als ein Bedürfniß für eine Haushaltung gelten. Peruna ist ein Hausmittel.

**Ein prominenter Kaufmann erhielt durch Peruna die Gesundheit wieder.**

Herr John Rimmo, 215 Lippincott Str., Toronto, Can., ein prominenter Kaufmann jener Stadt und ein Mitglied des Freimaurerordens, schreibt:

**„Seit ungefähr vier Jahren war ich leidend. Als ich mich letzten Winter schwer erkältete, warf sich die Erkältung auf die Blase und Nieren und ich hatte schwer zu leiden. Ich nahm zwei überall angezeigte Nieren-Heilmittel, konnte aber durch dieselben die gewünschte Hilfe nicht finden.**

„Peruna ist das einzige Mittel, welches mir irgendwie Hilfe leistete. Es schien in vollkommener Harmonie mit meinem System zu wirken, es entfernte die Gifte, brachte die Verheerungen, die das Leiden angerichtet hatte, zum Stillstand und gab mir nach und nach meine Gesundheit wieder."

Wir haben in unserem Bureau Tausende von Zeugnissen, wie das oben abgegebene. Wir können aber unseren Lesern nur einen kurzen Ueberblick über die Unmenge unverlangter Zeugnisse geben, die wir in jedem Monat erhalten. Kein anderer Arzt in der Welt hat solch eine Menge enthusiastischer Dankesbriefe erhalten, wie Dr. Hartman für Peruna.

Alle Korrespondenz mit ihm bleibt strikt confidentiell.


### Oeffentlicher Landverkauf.

Das dem Nachlasse des verst. Gottlieb Kopp gehörende Land, 80 Acker wovon 40 Acker klar sind, wird vom unterzeichneten Administrator am Samstag, den 29. Juli 1905 am Platze an den Meistbietenden verkauft werden.

Gutes Haus und Nebengebäude und genügend Wasser auf dem Platze.

Verkaufsstunde 1 Uhr Nachmittags.

Hermann Kopp, jr.


**Zu verkaufen** 2 gute frischmelkende Milchkühe mit oder ohne Kalb.
Chris Huch,
Berger, Mo.

**Zu verkaufen.** Zweihundert Kohlen an der 12. u. Market Straße gelegen sind billig zu verkaufen. Nachzufragen bei
Robert Walker.

**Zu verkaufen** eines 5 Jahre alte Stute, gut unter Sattel oder im Geschirr. Nachzufragen in der Office d. Bl.

**Zu verkaufen:** ein schönes, frommes Pony, gut unter Sattel oder im Geschirr. Preis $35.00.
Theo. Graf.

**Zu verkaufen** ein Deering Selbstbinder, wegen Näherem wende man sich an die Office d. Blattes.

**Zu verkaufen** ein noch beinahe ganz neuer Deering Selbstbinder, sehr preiswürdig.
Chas. Fischer,
Hermann, Mo.

**Zu verkaufen** Das frühere Klinge'sche Eigenthum an der west. 7. Straße bestehend aus Haus und mehrere Lotten, ist zu verkaufen. Näheres bei
Frau Hedwig Trusch Hermann, Mo.

**Zu verkaufen** Eine gute 80 Acker Farm mit Gebäuden, Wasser und Holz, 3 Meilen von Berger und 6 Meilen von Hermann. Um Näheres wende man sich an
August Marsch, Morrison, Mo.

**Zu vermiethen** meine an der Zuf Creek 65 Acker klares und 32 Acker Holzland umfassende Farm ist zu vermiethen mit oder ohne Ernte. Wohnhaus, Scheune, Stallung und gutes Wasser auf dem Platze. Näheres bei John Frechmann,
Hermann, Mo.

**Farm zu Verkaufen.** Die Franz Stein Farm, 3 Meilen südöstlich von Hermann gelegen, bestehend aus 115 Acker, wovon 65 Acker in guter Kultur sich befinden und das übrige gutes Holzland ist, nebst gutem Wohnhause, großer Scheune und anderen Gebäulichkeiten und mit gutem jungen Obstgarten und Weinberg, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachzufragen bei Robt. Walker,
Hermann, Mo.


### Griffin Excursione, Season 1905

Popular Sunday excursion from St. Louis to points on the Missouri Pacific Railway and Iron Mountain route. Ask your agent for list of dates, and tell your friends to visit you.

Yours truly,
H. C. Towusend.

### Wöchentlicher Marktbericht

**HERMANN STAR MILS.**

| | |
|---|---|
| Weizen, 2 Qualität | 92 |
| Weizen, 3. Qualität | .88 |
| Mehl, per Sack, 1. Qualität | 2.60 |
| Mehl, per Sack, 2. Qualität | 2.50 |
| Kornmehl, per 100 Pfund | 1.50 |
| Kleie, per 100 Pfund | 80 |
| Shipstuff, per 100 Pfund | 1.00 |

**Produkte.**
Corrigirt von
**JOHN H. HELMERS,** Grocer.

| | |
|---|---|
| Butter, per Pfund | 12½—15 |
| Eier, per Dutzend | 11 |
| Hühner, per Pfund | —8 |
| Spring Chikens, per Pfund | —16 |
| Schinken | 8—10 |
| Schmalz, per Pfund | 7½ |
| Zwiebeln per Bushel | —40 |
| Wolle per Pfund | —29 |
| Kartoffeln | 60 |
| Turkeys | —10 |

Die angegebenen Preise werden von den Handlern (meistens im Tausche) bezahlt.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.

Notice is hereby given that letters of Administration upon the estate of
GEORGE ALLEMANN
deceased, have been granted to the undersigned by the Probate Court of Gasconade County, Missouri, bearing date the 16th day of May, 1905.

All persons having claims against said estate are required to exhibit them to me for allowance within one year from the date of said letters, or they may be precluded from any benefit of such Estate; and if such claims be not exhibited within two years from the date of the publication of this notice they will be forever barred.

CHRISTIAN ALLEMANN Jr.
Administrator.


E. W. Grove

This signature is on every box of the genuine Laxative Bromo-Quinine Tablets the remedy that cures a cold in one day.

HEMORLINE FOR PILES, CATARRH, ECZEMA, SORES, BURNS
FOR THE MILLIONS THE WORLD ROUND
THE ONLY PERFECTED ABSORPTION CURE
SCIENTIFIC
NO COMPARISON

*It is good, better, best, yes better still. The next best thing to a sick uncles will. You're glad, gladder, gladdest you gladder still. When you know it will cure every local ill.*

*Phenomenal absorbing power, the active Principle of HEMORLINE is taken from tropical fruits, opening a new era in Pharmaceutical Science. Entirely Original.*

*Lawyers, Doctors, Ministers, Merchants, and Men from all walks of life, are a unit in Proclaiming it the great Chines of all Remedies.*

*Send for our booklet of the most remarkable Testimonials ever published. We will overwhelm you with unquestionable evidence.*

*Sold by all first-class Druggists if your Dealer cannot supply you, send us 35c. And your Druggists name and address. We will mail you a 50c box.*

*Demand HEMORLINE. Take no other there is no substitute. It alone cures.*

ADDRESS THE HEMORLINE CO.
MARSHALL, MO. U. S. A.

DeWitt's Witch Hazel Salve
For Piles, Burns, Sores.

Es fehlt Etwas. Euer Befinden zeigt es an, euer Aussehen verrät es. Ihr mögt nicht wissen was es ist, noch was dafür zu thun, ihr werdet jedoch keinen Irrtum machen wenn ihr Eure Zuflucht nehmt zu

Forni's
Alpenkräuter-
Blutbeleber,

dem alten bewährten Kräuterheilmittel. Er enthält nichts was schädlich wirken kann. Er reinigt das Blut, stärkt und kräftigt das ganze System. Ist kein Ladenhüter in den Apotheken. Wird nur von Spezial-Agenten oder direkt verkauft durch den Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY,
112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.